

Bulgarien auf dem Weg nach Europa



Auf der Grundlage von Materialien aus der osteuropäischen Wirtschaftspresse
Von Michael Derrer

Diesen Sommer flattert die blaue EU - Flagge überall in Bulgarien, sogar an den Stränden. Der Eintritt ins vereinigte Europa ist zu einer fixen Idee für die Bulgarischen Regierungen aller Couleur von rechts bis links geworden, die sich in den vergangenen sieben Jahren abgewechselt haben. Nur im Namen dieses Ziels konnten sich Sozialisten, Monarchisten und türkische Minderheit zur aktuellen Koalitionsregierung einigen.

Korruptionsdetektive gesucht!

Obwohl der Weg Bulgariens in die Europäische Familie dornig und aufzehrend war, zweifelt Premierminister Sergej Stanishev nicht daran, dass sein Land bereits am 1. Januar 2007 sich mit ihr verschwägern wird. "Bis Ende September erfüllen wir die Forderungen der EU zu 100%", erklärte er mit Bestimmtheit beim Treffen mit den Emissären aus Brüssel, das vor kurzem in Sofia stattfand. Dann wird das abschließende Verdikt über den Eintritt Bulgariens und Rumäniens in die EU gefällt. Vorläufig wird Sofia vorgegeben, dringende Massnahmen in sechs Bereichen zu unternehmen (in zehn Bereichen war das Land schon erfolgreich). In erster Linie sind das Korruptionsbekämpfung, organisiertes Verbrechen und Geldwäscherei. In dieser Beziehung wird eine beneidenswerte Aktivität an den Tag gelegt, und das Finanzministerium sucht dringend noch weitere Detektive, die auf das Aufspüren dubiöser Geschäfte spezialisiert sind.

Wachsendes Gesellschaftsgefälle

Die heutige bulgarische Gesellschaft kann mit einer

ziellen Einkommens in der Presse angeprangert wird. Tiefe Löhne und Arbeitslosigkeit, auch wenn diese nunmehr auf zehn Prozent gesunken ist, treibt die Bulgaren in die Fremde. Die Jungen lernen eifrig Fremdsprachen in der Hoffnung, eine würdige Entlohnung für ihre Arbeit zu finden, wenn sich dereinst die Europäischen Grenzen öffnen.



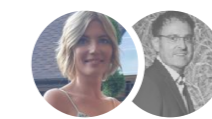
Sofias Polizei ist gerüstet: Patrouille im Porsche

EU-Mitgliedschaft ein Symbol

"Geschichte und Kultur sind die Hauptargumente für unsere Mitgliedschaft im Vereinigten Europa. Noch im Mittelalter galt Bulgarien als Symbol des Europäischen." - so der Bulgarische Präsident. Doch die Europäer sahen das Land in erster Linie als Objekt einträglicher Geldanlagen, in eine praktisch neu zu schaffende Industrie, in die Verkehrsinfrastruktur und die vorläufig noch günstigen Immobilien. 2005 haben ausländische Investitionen die Rekordhöhe von 2.3 Mia. USD erreicht; im laufenden Jahr hofft die Regierung auf 3.5 Mia. Diese Erwartungen werden durch eine Umfrage untermauert, die vor kurzem bei 80'000 Firmen aus 27 Ländern erhoben wurde. Bulgarien wurde bezüglich der positiven Erwartungen an das Geschäftsumfeld des Landes auf den sechsten Platz auf dem Alten Kontinent gehievt.

Baustelle Bulgarien

Alles deutet darauf hin, dass sich Bulgarien in den kommen-

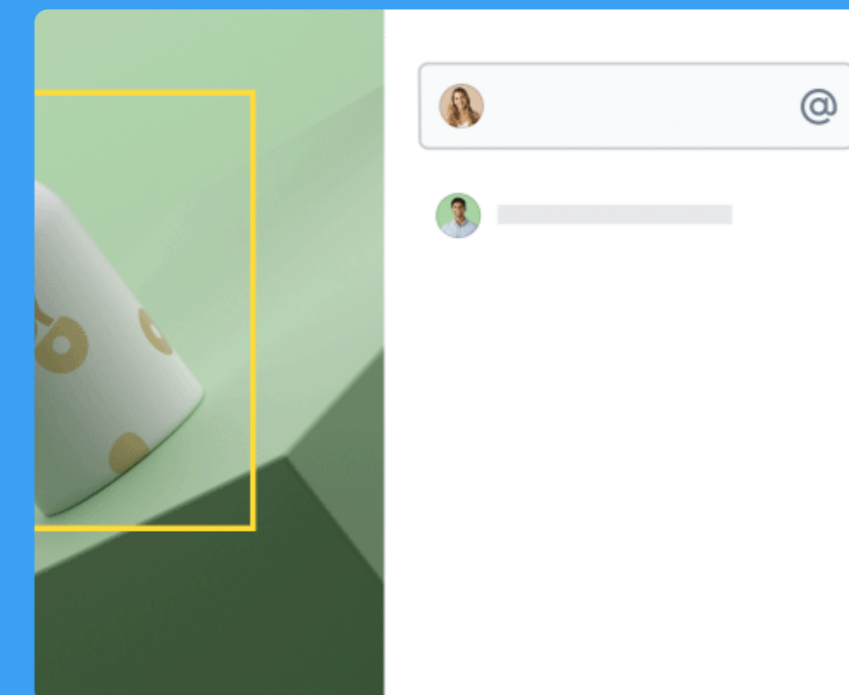


Поделиться

Открыть



Стр. 1 · Оставьте здесь свой комментарий



Получайте необходимые отзывы

Упомяните пользователя, вместе с которым будете работать над этим файлом.